

NEWS LETTER

AUSGABE NR. 4 / 2018-2019

BERUFSORIENTIERUNGSMESSE

STARTE DEINE ZUKUNFT JETZT

FUSSBALLTURNIER

DIE KLEINEN GANZ GROSS

Kunstwettbewerb

MISSION ZUKUNFT: LEBEN IM WELTALL

SCHULTURNIER

**SPIELEN WIE
DIE SCHACHMEISTER**

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER
HEISENBERG
REALSCHULE

INHALTSVERZEICHNIS

Starte Deine Zukunft JETZT	04
Danke Mama.....	06
Nettes Beisammensein.....	07
Die Kleinen ganz groß.....	08
Ran ans Handwerk	12
Uni-Schnuppertag	13
Auf in die Zukunft	14
Die Berufswahl, eine Entscheidung wie jede andere?	20
Spielen wie die Schachmeister	22
Ohne Fleiß kein Preis	26
Abios Amigos	28
Grüne Klassen	30
Neu im Team: Vorstellung neuer Kollegen.....	31



08

DIE KLEINEN GANZ GROSS



22

SCHACHSPIELEN WIE DIE SCHACHMEISTERLEN



14

AUF IN DIE ZUKUNFT

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien stehen vor der Tür und alle bereiten sich auf die lange, freie Zeit vor. Wir wollen bei all dem Sommer-Feeling aber nicht vergessen, von den letzten Ereignissen am Schulzentrum Buchheim zu berichten. Diese waren zum einen sehr informativ und lehrreich, zum anderen aber auch abenteuerlustig, emotional und aktionsreich.

Starten wir mit der Berufsorientierungsmesse: Nicht nur den Sommer, sondern auch immer ihre berufliche Zukunft im Blick, tauschten sich unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) mit erfahrenen Männern und Frauen aus den verschiedensten Berufen im Rahmen der BO-Messe aus. Welche Berufe waren vertreten? Seht selbst nach auf Seite 4 und 5.

Auch wenn sie immer da sind, jeden Morgen das Frühstücksbrot vorbereiten und den Sommer mit ihrer Wärme schöner machen, so sind sie doch nicht selbstverständlich zu nehmen: Deshalb bedankten sich wie in jedem Jahr die SuS auf besondere Weise bei ihren Müttern (Seite 6). Für die Väter gab es auch etwas, worüber sie sich freuen konnten: Bei einem gemeinsamen Frühstück führten diese nette Gespräche mit unseren Lehrern und lernten andere freundliche Eltern kennen (Seite 7).

Obwohl die Sonne bei unserem nächsten Event ausblieb, waren die Gesichter dennoch rot, aber nicht vor Hitze, sondern vor Anstrengung. So gaben alle SuS der 12 Schulen an den Tagen des Fußballturniers ihr Bestes, um einen Platz auf dem Treppchen zu erspielen. Mehr darüber erfahrt ihr auf den Seiten 8-11.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Bei diesen Ausflügen, die in die Handwerkskammer und die Universität zu Köln führten, war an Sommer, Spaß und Urlaub kaum zu denken. Denn wohin könnte es nach dem Schulabschluss gehen? Auf den Seiten 12 und 13 beschäftigten sich die SuS mit möglichen Wegen nach ihrem Schulabschluss.

Einen anderen Blick in die Zukunft warfen SuS aus ganz NRW, die an unserem Kunstwettbewerb teilge-

nommen haben. Ihre Kunstwerke haben unsere Aula auch dieses Jahr wieder zum Erstrahlen gebracht. Seid ihr neugierig geworden? Dann blättert weiter zu den Seiten 14-19.

„Wie sich die Sonne zum Frühling wendet, so auch unser Sommer endet,“ lautet eine bekannte Redewendung. Wer sich diese auf seinem Weg zum Beruf zu Herzen nimmt, wird sicherlich zu seinem Traumberuf gelangen. Mehr dazu findet ihr auf den Seiten 20-21.

Sommer ist angeblich die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war. Das ist beim Schach anders. Diesen Sport kann man zwar auch im Winter gut ausüben, aber macht im Sommer dreimal so viel Spaß (Seite 22-25).

Mit viel Sonne, gute Laune und viel Engagement begaben sich die SuS zu den Bundesjugendspielen, bei denen sich keiner mehr auf den Plätzen halten konnte. Lest hierfür die Seiten 26 und 27.

Irgendwann endet für alle der Schulalltag und mit ihm auch der Abschied von Schülern und Lehrern. Unsere Abiturienten verabschiedeten sich auf den Seiten 28-29.

Im Sommer erblüht alles in grünen Farben. So grün werden unsere Klassen bald auch! Seht nach auf der Seite 30.

Im nächsten Jahr können wir uns schließlich auf unsere neuen Kollegen freuen, die auf ihre neuen Klassen gespannt sind. Für viel Sommerlaune sorgt auch unser Grafik-Designer, der uns bei der Bewältigung des Schulalltags immer kräftig unterstützt. Wer diese Person ist, erfahrt ihr auf der Seite 31.

Wir wünschen allen schöne, sonnige Sommerferien.

Und nun ran ans freudige Lesen: auf die Plätze, fertig, los!

Euer Team vom Schulzentrum Buchheim

BERUFSORIENTIERUNGSMESSE

STARTE DEINE ZUKUNFT

JETZT

Unter dem Motto „Starte Deine Zukunft JETZT“ haben wir als Schulzentrum Buchheim auch in diesem Jahr am Freitag, den 05. April von 14:00 bis 16:00 Uhr, eine Bildungs- und Berufsorientierungsmesse in unserer Aula ausgerichtet. Alle Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse sowie der Oberstufe haben an dieser Veranstaltung teilgenommen und konnten Einblicke in die Berufsfelder Jura, BWL, Medien, Gesundheits- und

Sozialwesen, Polizeiarbeit, Bundeswehr, Auslandsstipendien sowie in duale Studiengänge erhalten. Neben verschiedenen Infoständen von Unternehmen und Bildungseinrichtungen gab es an diesem Tag auch interessante Vorträge zum Thema Ausbildung, Studium und Beruf. Die Schülerinnen und Schüler konnten so direkt Kontakte mit den Unternehmen knüpfen, Fragen zu den einzelnen Berufen und Studiengängen stellen und sich eingehend von den Experten beraten lassen.



MUTTERTAGSFEST

DANKE MAMA

Am 14. Mai in der 7. Stunde fand für die Klassen 5 und 6 unser Muttertagsfest statt. Es waren alle Mütter, aber auch die Väter, herzlich eingeladen. Hier wurde zu Ehren unserer Mütter gesungen was das

Zeug hielt und Poesie und Humor kamen nicht zu kurz: durch lustige Ratespiele und tolle Gedichtvorträge haben die Kinder ihren Müttern das schönste Geschenk überhaupt bereitet.

„Eine *Mama* kann vieles ersetzen. Aber niemand kann eine *Mama* ersetzen.“



ELTERNFRÜHSTÜCK

NETTES BEISAMMENSEIN

Wie jedes Jahr haben wir die Eltern und Lehrerinnen und Lehrer zu einem gemeinsamen Frühstück in unser Schulzentrum eingeladen. So konnten wir uns am 6. und 7. April über einige Besucher freuen und bei einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa, über wichtige Inhalte des Schulalltags oder über außerschulische Themen in einer gemütlichen Atmosphäre unterhalten.

Das Elternfrühstück soll dazu dienen, sich klassenübergreifend kennenzulernen, sich über Erziehungs- und Bildungsfragen zu unterhalten oder Angelegenheiten zu besprechen, die im manchmal stressigen Schulalltag zu kurz kommen. Mit Freude stehen unsere Lehrerinnen und Lehrer, sowie die Schulleitung der jeweiligen Schule für Gespräche und persönliche Ratschläge zur Verfügung.

FUSSBALLTURNIER

DIE KLEINEN GANZ GROSS

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern der Schulen:

- Gymnasium Kreuzgasse
- Heinrich-Heine-Gymnasium
- Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium
- Lise-Meitner-Gesamtschule Köln-Porz
- Herder Gymnasium Buchheim
- Heinrich-Mann-Gymnasium

Am 10.05.2019 musste sich das Team des FFW gegen fünf weitere Schulmannschaften durchsetzen. Trotz anfänglichem Dauerregen ließen sich die Kicker nicht unterkriegen und zeigten ihr Können in einem spannenden Turnier, das letztendlich doch noch mit Sonnenschein belohnt wurde. In einem nervenaufreibenden letzten Spiel konnte das Herder Gymnasium den Gesamtsieg für sich entschei-

den. Dicht gefolgt von der Lise-Meitner-Gesamtschule auf Platz zwei, dem Heinrich-Mann-Gymnasium auf Platz drei und dem Gymnasium Kreuzgasse auf Platz vier. Alle drei Mannschaften waren mit neun Punkten gleich auf und so musste das Torverhältnis die Rangfolge klären. Die Plätze fünf und sechs belegten das Heinrich-Heine-Gymnasium und das Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium, die sich trotz mangelnder Siege als faire Verlierer erwiesen.



Wir danken allen Schülerinnen und Schülern der Schulen:

- THR Köln
- Hauptschule Tiefentalstraße
- Edith-Stein-Realschule
- Adolf-Kolping Schule
- Werner Heisenberg Realschule
- Gesamtschule Holweide

FUSSBALLTURNIER

DIE KLEINEN GANZ GROSS

Auch am darauffolgenden Freitag wurde der Sportplatz des ESV in einen Fußballtempel verwandelt und die Mannschaft der Werner Heisenberg Realschule spielte mit fünf Teams aus Kölner Real- und Hauptschulen um den Sieg. Diesen holte diesmal die Gesamtschule Holweide. Durch ihre routinierte und konzentrierte Spielweise gewann sie das Turnier eindeutig mit 13 Punkten, gefolgt von der

Theodor-Heuss-Realschule auf Platz zwei und der Werner Heisenberg Realschule auf Platz drei. Erst in einem spannenden letzten Spiel konnte die WHR die nötigen Punkte einfahren, die schließlich zu einem begehrten Platz auf dem Siebertreppchen führten. Knapp verpasst wurde dieses von der Edith-Stein-Realschule auf Platz vier und der Adolf-Kolping-Schule auf Platz fünf. Das Schlusslicht bildete die Hauptschule Tiefental auf dem sechsten Platz.



BESUCH DER HANDWERKSKAMMER

RAN ANS HANDWERK

Am 10. April 2019 haben die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 der Realschule die Handwerkskammer zu Köln und das Bildungszentrum am Butzweilerhof besucht. Hierbei gab es eine Führung durch verschiedene Ausbildungen. Unter anderem wurden die Berufe des KFZ-Mechatroniker, des Friseurs, des Metallbauern und der Beruf des Elektrikers vorgestellt. Die Besonderheit bestand darin, dass die Schülerinnen und Schüler Kontakt zu den Auszubil-

denden hatten und viele Fragen stellen konnten. Außerdem wurde in den Führungen auf die Besonderheiten der Berufe Verdienst- und Arbeitsmöglichkeiten hingewiesen. Anschließend konnten die SuS in kleinen Workshops selbst Hand anlegen und mit den Azubis kleine Geräte montieren und ausprobieren. Die SuS haben an diesem Tag einen Blick hinter die Kulissen des Handwerks geworfen und konnten dies als wichtige Erfahrung für ihr zukünftiges Berufsleben mitnehmen.



UNIVERSITÄT ZU KÖLN

UNI-SCHNUPPERTAG

Am 16. Mai 2019 besuchte die Q1 die Uni-Köln, um das Studentenleben kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler besuchten Vorlesungen und Seminare und unterhielten sich mit den Studenten/innen.

KUNSTWETTBEWERB

AUF IN DIE ZUKUNFT

Bunt, kreativ und einfallsreich sind wohl die Adjektive, die unseren Kunstwettbewerb in diesem Jahr am besten beschreiben würden. Bis zum 15. März begaben sich Kinder und Jugendliche der Klassen 4-10 aus ganz NRW auf die Mission Zukunft, die darin bestand, sich das Leben im Weltall vorzustellen und dies anschließend kunstvoll umzusetzen. Dabei konnten sie basteln, zeichnen und bauen was das Zeug hält und ihrer künstlerischen Kreativität freien Lauf lassen. Der Ideenreichtum unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer war überwältigend und ist kaum in Worte zu fassen. Dennoch wagen wir einen Versuch und lassen die Bilder und Kunstwerke zusätzlich für sich sprechen:

Aus über 800 eingereichten Einzel- und Gruppenarbeiten entstand ein gewaltiges Gemeinschaftskunstwerk, welches am Tag der Preisverleihung allen interessierten Besuchern präsentiert wurde. Dies wurde durch

Weltraummusik untermalt und ergab ein künstlerisches Zusammenspiel.

So zeigten einige Werke in Form von Modellen, wie sich die Kinder und Jugendlichen die zukünftigen Gebäude vorstellen. Andere Kunstwerke stellten dagegen den Kontakt mit fremdartigen Wesen dar, wieder andere legten den Fokus auf Reisen zu den Sternen, den technischen Fortschritt und das Leben außerhalb der Erde.

Als roter Faden diente die Frage. Wie kann die Gesellschaft und konkret das Individuum, in einer feindlichen Umgebung überleben? Auf diese Frage fanden unsere Künstler ganz unterschiedliche Antworten, wie beispielsweise ein Leben im Weltall ohne Sauerstoff. Darüber hinaus setzten sich einige Schülerinnen und Schüler in ihren Kunstwerken mit dem Umweltschutz auseinander wie die Bewegung Fridays For Future. So schrieb Emily Herms vom Silverberg-Gymnasium in





Bedburg: „Wenn ich an eine höhere Macht glaube, dann soll sie sich mein Vertrauen durch wahrhaftige Gerechtigkeit verdienen. Und das größte Unrecht, das geschehen kann, ist, dass wir Menschen einen zweiten Planeten zum Zerstören bekommen, nachdem wir den Alten hinter uns gelassen haben. Technischer Fortschritt ist kein Ersatz für Nachhaltigkeit.“ Solche und ähnliche Anregungen der Kinder und Jugendlichen veranlassten den Austausch über mögliche, zukünftige Probleme in unserer Gesellschaft und deren Folgen für unsere gemeinsame Zukunft.

Neben den vielen kritischen Blicken auf die Zukunft

fanden sich aber auch viele fröhliche Modelle, die ein positives Bild der Zukunft im All malten.

Die Ausstellung der Kunstwerke, die sich rund 300 Besucher im Rahmen der feierlichen Preisverleihung in unserer Aula angesehen haben, bot eine gute Möglichkeit, die Wirklichkeiten und Wege der Zukunft aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen zu betrachten.

Es folgen weitere Informationen über alle Preisträger sowie unsere Jury, die sich an einem Nachmittag die Zeit genommen hatte, um unter allen Einreichungen unsere Gewinner auszuwählen.



Dies sind die Gewinner unseres diesjährigen Kunstwettbewerbs:

Kategorie A (Klassen 4-6)

1. Platz in der Kategorie A
GGs Garthestraße in Köln (4. Klasse)

2. Platz in der Kategorie A
Gesamtschule Holweide in Köln (6. Klasse)

3. Platz in der Kategorie A
Grundschule Mercklinghausstraße in Wuppertal (4. Klasse)

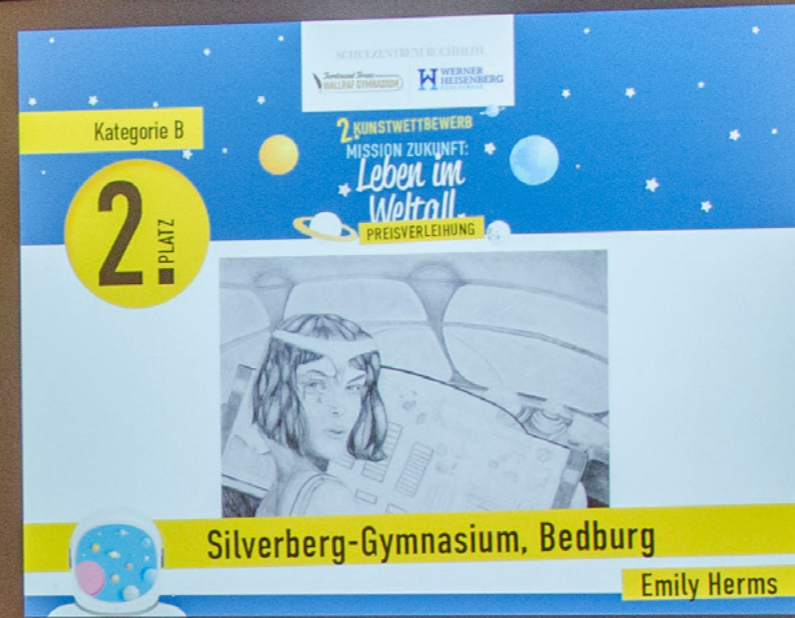
Kategorie B (Klassen 7-10)

1. Platz in der Kategorie B
Silverberg-Gymnasium in Bedburg (EF)

2. Platz in der Kategorie B
Emily Herms vom Silverberg-Gymnasium in Bedburg (EF)

3. Platz in der Kategorie B
Einhard-Gymnasium in Aachen (8. Klasse)

Ein besonders großer Dank geht an alle hilfsbereiten Schülerinnen und Schüler, die uns beim Auf- und Abbau der Kunstwerke unterstützt haben!



WEGE NACH DEM ABI

DIE BERUFSWAHL,
EINE ENTSCHEIDUNG
WIE JEDE ANDERE?

Unter rund 19.000 Studienangeboten, 330 Ausbildungsberufen und knapp 30.000 nicht angebotenen beruflichen Tätigkeiten in Köln muss jeder Schüler und jede Schülerin nach dem Abitur eine Entscheidung darüber treffen, wie der Start in den Beruf erfolgen soll: Eine Entscheidung wie jede andere? Wir werden sehen...

Köln gilt bekanntlich als die Studentenstadt schlechthin und beherbergt geschätzt 100.000 Studierende, von denen 35 Prozent ihr Studium abbrechen. Die Ziffern der Auszubildenden fallen hier mit knapp 19.000 kleiner aus. Aber was haben diese Zahlen eigentlich mit

der Wahl des Studien- oder Ausbildungsplatzes zu tun? Ganz einfach: man hat zwar nach dem Abitur unendliche Möglichkeiten zum Studieren oder zum Abschluss einer Ausbildung, aber was ist, wenn man nach fünf Jahren keinen Spaß mehr daran hat? Die vermeintliche Entscheidungsfreiheit kann sich hier also schnell zu einem Entscheidungszwang entwickeln, mit dem sich zügig Angst und Zweifel einstellen können. Die Masse an Informationsangeboten erscheint in diesem Zusammenhang erdrückend.

Frau Andree gab am 13. Mai eine Informationsveranstaltung in unserer Schule. Sie versuchte der Q1 die Angst vor der Berufswahl zu nehmen. Eine Entscheidung zu treffen sei niemals leicht, ihrer Meinung nach.

Die perfekte Entscheidung gebe es nicht. Daher sei es wichtig eine Berufsrichtung zu finden und Spezialisierungen später vorzunehmen.

Fragen wie „Was möchte ich? Was kann ich? Welche Möglichkeiten habe ich?“ können erste Ideen liefern. Diese Fragen sind schwer selbst zu beantworten? Kein Problem, wozu gibt es denn Eltern, Freunde und Lehrer? Nicht nur gute Noten überzeugen, sondern es sind vor allem Motivation und Engagement für eine gelungene Selbstdarstellung gefragt.

Wer nicht fragt, bleibt dumm, lautet der Satz eines bekannten Liedes: um an alle für sich nützlichen Informationen zu gelangen und eine Berufs-Richtung zu finden, kann das Knüpfen von Kontakten hilfreich sein. Was ist

Bologna? Bis wann kann ich mich für einen Studiengang oder Ausbildungsplatz bewerben? Worin besteht der Unterschied zwischen einer betrieblichen und schulischen Ausbildung? Was wird an der Universität, was an der Fachhochschule von mir erwartet? Wie ist ein Studium überhaupt aufgebaut? Solche und ähnliche Fragen wurden unseren Schülerinnen und Schülern der Q1 von Frau Andree beantwortet. In einer anschließenden Sprechstunde mit unserer Berufskordinatorin konnten sich alle SuS sogar individuell beraten lassen.

Informationen, ein bisschen Bauchgefühl, Flexibilität und etwas Zeit können zur richtigen Wahl führen.

Aber die Wahl muss jeder selbst treffen.

SCHACHTURNIER

SCHACHSPIELEN
WIE DIE SCHACHMEISTER

Neben dem Unterricht darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen, weshalb wir am 29. Juni 2019 das Schuljahr mit einem Schüler-Schnellschach-Turnier ausklingen ließen. Es nahmen schachbegeisterte Schülerinnen und Schüler im Alter von 7-17 Jahren aus Köln und Umgebung teil und konnten sogar während eines Simultanspiels ihr Können gegen den Fide-Meister Samuel Fieberg aus der Schachgemeinschaft Porz e.V. auf die Probe stellen.

„Ich sehe sehr viel Potenzial“, lobt der siebzehnjährige Meister die noch in den Anfängen stehenden Teilnehmer des Turniers.

Das gemeinsame Schachspielen unter Schülerinnen und Schülern diene dem Austausch unter Gleichgesinnten, dem Kontakt mit Vereinsmitgliedern und dazu, das Schachspielen an sich bei den Kindern und Jugendlichen anzuregen. Denn Schach macht nicht nur Spaß, sondern hat auch einen positiven Einfluss

auf Aufmerksamkeit und Konzentration, planerische Fähigkeiten und das Lösen von Problemen. Insgesamt konnten sich 65 Kinder und Jugendliche, darunter 9 Mädchen, am Ende des Turniers über Urkunden und Medaillen freuen. Den ersten Platz erspielte sich Fide-Meister Samuel Fieberg verdient nach einer spannenden Endrunde gegen Richard Sewald. Richard Sewald erhielt den dritten Platz, da sein Konkurrent Joel Schläbitz mit fünf Siegen aus fünf Partien den zweiten

Platz errang. Unser Schüler Enes Rafioglu bewies beim Simultanschach dem Fide-Meister seine Schachkünste und ergatterte am Ende sogar den Preis für den erfolgreichsten Spieler ohne Wertungszahl. Als stärkstes Mädchen gewann Franziska Göb den Mädchenpreis und setzte sich mit viel Durchhaltevermögen und Geduld gegen ihre männlichen Gegner durch.

Schach verbindet und überwindet jede Grenze.





„Die Kleinen spielen so gut, das hatte ich nicht erwartet. Von ihnen konnte ich viel lernen“, äußerte eine fünfzehnjährige Schülerin. Das Schachturnier war geprägt von einer ruhigen Spielatmosphäre und dem respektvollen Umgang der Kinder gegenüber ihren Gegnern. Schach hat eben nichts mit besonderer Intelligenz, Aussehen oder sozialem Hintergrund zu tun, sondern ist ein Spiel für alle. Einige Eltern griffen dem Team vom Schulzentrum Buchheim mit Herz und Hand unter die Arme, sodass es span-

nend und reibungslos war. Ein großes Dankeschön dafür an dieser Stelle.

Das Turnier wurde vom Kölner Schachverband (KSV) unterstützt und soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Wir laden alle interessierten Schülerinnen und Schüler ein, sich dafür anzumelden. Informationen zur Anmeldung werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht: www.sz-buchheim.de

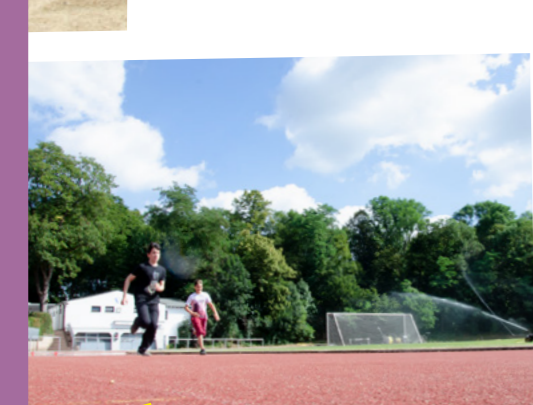


BUNDESJUGENDSPIELE

OHNE FLEISS KEIN PREIS

Laufen, Springen und Werfen! Seit 1951 kämpfen Schülerinnen und Schüler in organisierten Schulwettkämpfen um die nötigen Punkte für die begehrten Urkunden der Bundesjugendspiele. Auch in diesem Jahr stellten sich das FFW und die WHR der Herausforderung und zeigten im Stadion des TUS Köln ihr Können. Bei wunderbarem Wetter und ent-

spannter Atmosphäre sammelten die Sportler Punkte in den Disziplinen Sprints, Weitsprung und Weitwurf. Abgeschlossen wurde der Wettkampf mit einem spannenden 800m und 1000m Lauf, bei dem alle nochmal an ihre sportliche Grenze gehen konnten. Die Vergabe der Urkunden erfolgt zu Beginn des neuen Schuljahres durch die jeweilige Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer.



ABITUR 2019

ABIOS AMIGOS

ein bestandenes Abitur ist ein Grund zu feiern. Mit diesem Vorsatz waren alle Bekannten, Verwandten und Freunde eingeladen, der feierlichen Zeremonie der Zeugnisübergabe beizuwohnen. Fotos und Videos aus den vergangenen Jahren

sorgten für schöne Erinnerungen an eine spannende Zeit und ließen die ein oder andere Träne fließen.

Abschließend wurde getanzt und gefeiert.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für den weiteren Weg.



SPARDA SPENDENWAHL

„GRÜNE KLASSEN“

Unsere Realschule hat an der „Sparda Spendenwahl“ für „Grüne Klassen“ teilgenommen und den 15. Platz belegt. Wir können unsere Klassen für insgesamt 2000€ begrünen. Sämtliche Klassenzimmer sollen mit diversen Topf- und Stehpflanzen ausgestattet werden. Wir bedanken uns bei allen, die uns ihre Stimme bei der Spendenwahl gegeben haben.

NEU IM TEAM: VORSTELLUNG NEUER KOLLEGEN



JENNIFER TIMME

FÄCHER:
Deutsch, Sozialwissenschaften
WOHNORT:
Köln
HOBBYS:
Bouldern, Seilklettern, Fahrrad fahren, mit meinem Hund Laika spazieren gehen
LIEBLINGSFILM O. LIEBLINGSBUCH:
Der Club der toten Dichter
LIEBLINGSBUCH UND -SERIE:
Sherlock, alle von Sebastian Fitzek
BESTES REISEZIEL:
Forêt de Fontainebleau (Frankreich)
WARUM ICH LEHRERIN BIN:
Warum ich Lehrerin bin: Ich weiß nie, was heute passieren wird, dadurch wird es nie langweilig. Die Schüler und Schülerinnen halten mich fit. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht Spaß.



STEFAN MEINE

FÄCHER:
Spanisch, Sport
WOHNORT:
Köln
HOBBYS:
Sport, Reisen, Kochen, Musik
LIEBLINGSFILM:
Inception, GOT
LIEBLINGSMUSIKER:
Claptone, Maribou State
BESTES REISEZIEL:
Andalusien
WARUM ICH LEHRER BIN:
Warum ich Lehrer bin: Gemeinsam mit jungen Menschen an der Zukunft zu arbeiten motiviert mich jeden Tag. Dass ich das auch noch mit Sport und Spanisch kombinieren kann, macht mich glücklich.



YAVUZ AYDEMIR

Bei jedem großen Projekt, aber auch für die kleinen, alltäglichen Tücken des Schullebens werden immer helfende Hände benötigt. Aber an wen soll man sich wenden, wenn einmal Not am Mann ist? Unser Yavuz Aydemir ist immer an rechter Stelle und unterstützt, wo er kann und das mit großem Eifer und immer mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Geht nicht? Gibt's nicht.

Grafiken, Fotos und Plakate, jeder von uns hat schonmal in ein Design von Yavuz Aydemir geblickt. Ob es unsere Internetseite ist der Newsletter, der Infobrief oder die vielen Flyer und Plakate für Wettbewerbe und Veranstaltungen, alles läuft in seinem PC zusammen.

Denn Herr Aydemir findet für jedes Problem eine Lösung, grüßt immer nett und ist offen für jedes Ohr, auch wenn er noch so viel Stress hat. Für Spaßchen ist er auch immer zu haben. Stets am Wohlergehen, Kollegen und Schülerinnen und Schülern orientiert, meistert er jede unlösbare Aufgabe in Null Komma nichts.



SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
[www. ffw-gym.de](http://www.ffw-gym.de) - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
[www. wh-rs.de](http://www.wh-rs.de) - info@wh-rs.de